

**Produktname: 4E-BP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab06331**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	15kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EIF4EBP1
<b>Alternative Namen</b>	EIF4EBP1; Eukaryotic translation initiation factor 4E-binding protein 1; 4E-BP1; eIF4E-binding protein 1; Phosphorylated heat- and acid-stable protein regulated by insulin 1; PHAS-I
<b>Gen-ID</b>	1978.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13541
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen 4E-BP1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 30–79

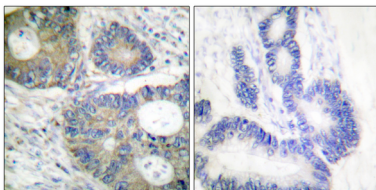
## Hintergrund

Eukaryotisches Translationsinitiationsfaktor-4E-Bindungsprotein 1 (EIF4EBP1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied einer Familie von Translationsrepressorproteinen. Das Protein interagiert direkt mit dem eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor 4E (eIF4E), einem limitierenden Bestandteil des Multisubunit-Komplexes, der 40S-Ribosomenuntereinheiten an das 5'-Ende von mRNAs rekrutiert. Die Interaktion dieses Proteins mit eIF4E hemmt die Komplexbildung und unterdrückt die Translation. Dieses Protein wird als Reaktion auf verschiedene Signale, darunter UV-Strahlung und Insulin-Signalisierung, phosphoryliert, was zu seiner Dissoziation von eIF4E und zur Aktivierung der mRNA-Translation führt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]. Funktion: Reguliert die eIF4E-Aktivität, indem es dessen Einbau in den eIF4F-Komplex verhindert. Vermittelt die Regulation der Proteinbiosynthese durch Hormone, Wachstumsfaktoren und andere Stimuli, die über den MAP-Kinase-Signalweg wirken. PTM: Phosphoryliert an Serin- und Threoninresten als Reaktion auf Insulin, EGF und PDGF. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der eIF4E-bindenden Proteine. Untereinheit: Nicht-phosphoryliertes EIF4EBP1 konkurriert mit EIF4G1/EIF4G3 um die Interaktion mit EIF4E; die Insulin-stimulierte MAP-Kinase-Phosphorylierung (MAPK1 und MAPK3) von EIF4EBP1 führt zur Dissoziation des Komplexes, wodurch EIF4G1/EIF4G3 binden und die Translation initiieren kann. Rapamycin kann die Insulin-Stimulation, vermittelt durch FKBP, abschwächen.

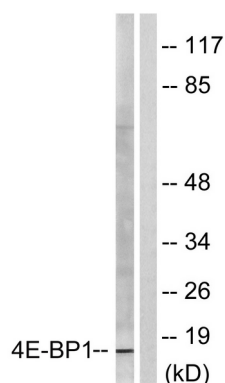
## Forschungsbereich

Reguliert Angiogenese; Insulinrezeptor; mTOR; ErbB/HER; PI3K/Akt; AMPK

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des Antikörpers 4E-BP1. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen, die mit 0,01 U/ml Insulin 15' behandelt wurden, unter Verwendung des 4E-BP1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.